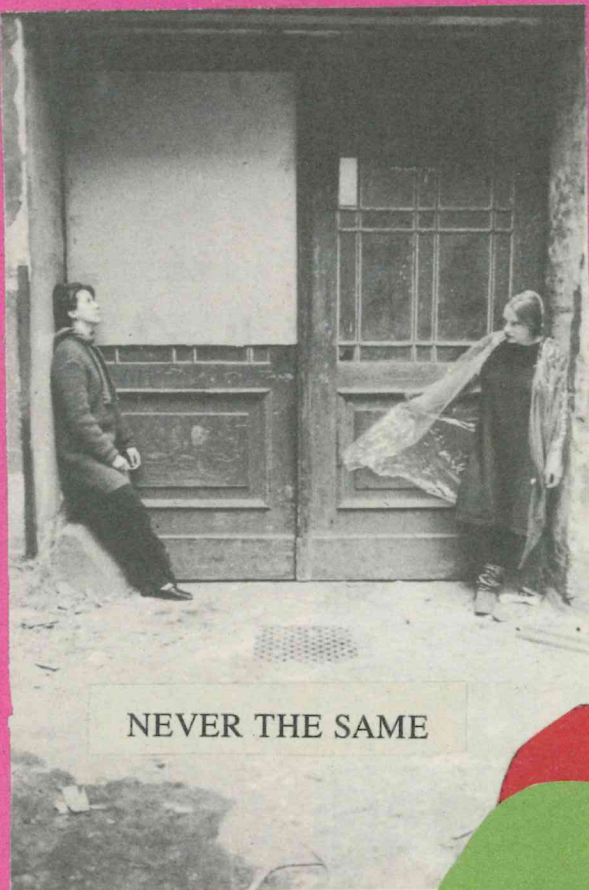
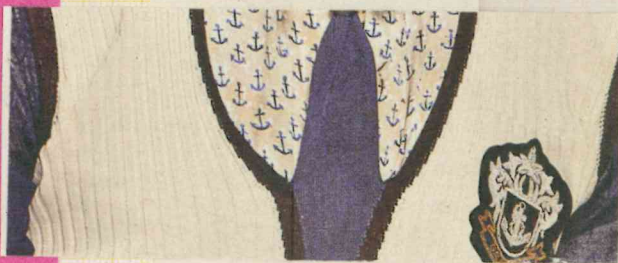
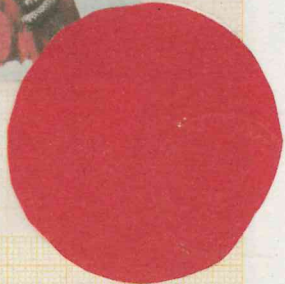
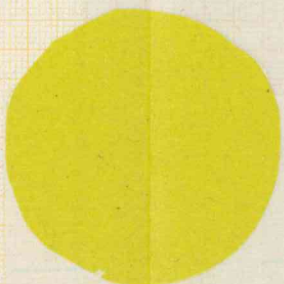


# A PERFORMANCE

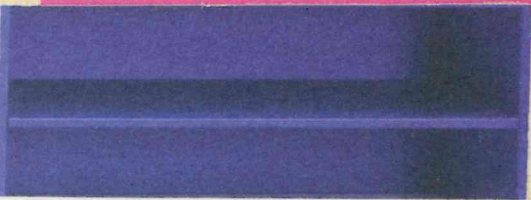
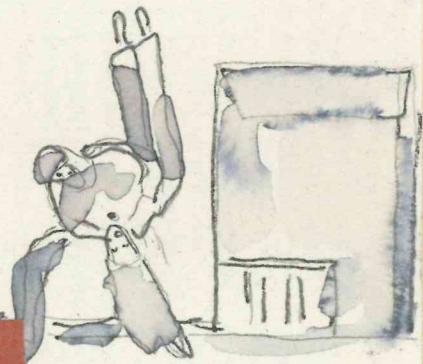
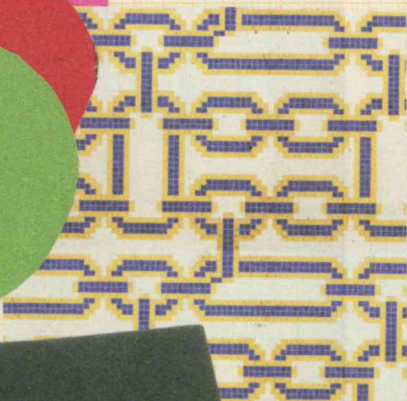


NEVER THE SAME



TINA BARRA

4th - 22<sup>nd</sup>  
4-10th  
AMSTERDAM  
BARCELONA  
10-13th  
16-22<sup>nd</sup>  
HOLLAND



MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM  
LARGE LARGE LARGE LARGE LARGE LARGE  
SMALL SMALL SMALL SMALL SMALL SMALL







Rosenberger) in die Sammlung gelangt.

um kontextbezogene Themen, um die



Sibylle Bergemann: Schneewalze, 1977

ostdeutsche Vergangenheit, die deutsche Teilung und die individuelle und allgemeine Tragweite der Transformationsprozesse (Dorit Margreiter, Ilya Kabakov, Sven Johne, Peter Riedlinger). Grenzgänger (A.R. Penck, Blinky Palermo, Imi Knoebel, Erasmus Schröter), aber auch dokumentarische Ansätze (Sibylle Bergemann, Thomas Struth, Bernd Cramer) verdeutlichen diesen Übergang. Auch die Produktionsbedingungen (Carlfriedrich Claus, Neo Rauch) so wie gesellschaftlich und ideologisch geprägte Menschenbilder und Geschlechterrollen (Rosemarie Trockel, Mandy Gehrt) spielen immer wieder eine wichtige Rolle. Als Ergebnis der bewussten Erweiterung der anfänglichen Bestände spiegelt sich das Interesse für letztere in der wachsenden Zahl der Werke von Künstlerinnen in der Sammlung wider.

An der Schnittstelle von Erinnerung und Fiktion, Dokument und Narrative befasst sich die Ausstellung mit Verschiebungen in der Wahrnehmung, Darstellung und Interpretation von Lebenswirklichkeiten. Gemälde, Fotografien, Objekte, Audio- und Videoinstallationen bilden einen Parcours, der sowohl Fragen nach individueller und kollektiver Selbstbestimmung als auch nach gesellschaftlicher und politischer Determination hervorruft. Viele der präsentierten Arbeiten wurden in den letzten Jahren mit Unterstützung des Förderkreises der GfZK erworben (Tina Bara / Alba D'Urbano, Dora Garcia, Tilo Schulz) oder sind durch Schenkungen der Künstlerinnen (Kristina Leko, Isa Rosenberger) in die Sammlung gelangt.

In Ergänzung dazu zeigt die Ausstellung Leihgaben von Mandy Gehrt, Sven Johne und Ioana Nemes. Der Titel bezieht sich damit auch auf die Sammlungstätigkeit selbst, die auf die Herstellung von immer neuen Bezügen zwischen einzelnen Werken, zum konkreten Sammlungs-zusammenhang und zum Hier und Jetzt abzielt. Sammlungen bringen verschiedene Ordnungssysteme hervor und sind selbst Gegenstand der Reflexion (Carola Derthig, Olaf Nicolai). Ein Großteil der Arbeiten steht in engem Zusammenhang mit den Ausstellungen, ständigen Preisen und Künstlerinnen der GfZK. So geht es häufig um kontextbezogene Themen, um die

Sammlungsausstellung 2012, Teil 1

# Aneignung der Gegenwart

Leipzig, vom 06-Okt-2012 bis 24-FEB-2013, GfZK-1  
Eröffnung: 05-Okt-2012, 19:00 h

Kuratiert von Heidi Stecker und Franciska Zólyom  
Ausstellungsgestaltung von Kay Bachmann und Philipp Paulsen

Mit Werken aus der Sammlung der GfZK von Tina Bara / Alba D'Urbano, Sibylle Bergemann, Carlfriedrich Claus, Bernd Cramer, Carola Derthig, Dora Garcia, Ilya Kabakov, Imi Knoebel, Kristina Leko, Dorit Margreiter, Olaf Nicolai, Blinky Palermo, A.R. Penck, Neo Rauch, Peter Riedlinger, Isa Rosenberger, Erasmus Schröter, Tilo Schulz, Thomas Struth, Rosemarie Trockel sowie von Mandy Gehrt, Sven Johne und Ioana Nemes

- 04.-. 05.10. POLITICS OF THE SMALL ACT. Ein Aufruf von der Schnittstelle der Kunst und Zivilgesellschaft, Internationaler Workshop und öffentliche Veranstaltungssreihe, 04.10. 17-20h, 05.10. 10-20h, GfZK-1
- 05.10. 19h Eröffnung LITTLE WARSAW: KAMPF UM DIE INNERE WAHRHEIT, 06.10.- 09.12.12, GfZK-1
- Eröffnung ANEIGNUNG DER GEGENWART, Sammlungs-ausstellung 2012 (1), 06.10.12 - 24.02.13, GfZK-1
- 10.10. 16h GfZK AB 3: Was wird einmal aus mir? Jeden Mi bis 19.12. 18h Förderkreis-Atelierbesuch bei Matthias Zielveld
- 17.10. 19h black box: "Die ambivalente Rolle von Kulturproduzenten für die Quartiersentwicklung", Film und Gespräch
- 18.10. 16h Eröffnung HOSGELDINIZ. TR / WELCOME.CO.UK / WILLKOMMEN.DE, 19.10.- 16.12., Galerie für Dich, GfZK-1
- 19.10. 10h Konferenz: ARE YOU TALKING TO ME? URS LEHNI. INFORM-Preissträger 2012 für konzeptionelles Gestalten
- 07.11. 18h Förderkreis-Atelierbesuch bei Cornelia Friederike Müller (CFM)
- 09.11. 19h Eröffnung RESTITUTION OF A MISSING PAST? Sammlungs-ausstellung 2012 (2), 10.11.12 - 03.02.13, GfZK-2
- 09.-11.11. Konferenz GOING PUBLIC - ÜBER DIE SCHWIERIGKEIT EINER ÖFFENTLICHEN AUSSAGE, GfZK-1
- 15.02. 19h Eröffnung ZURÜCK NACH MORGEN, 16.02.-01.05.13, GfZK-2
- So 15-16h SONNTAGSKINDER ab fünf Jahren (gfzk.de/foryou)
- We 13/15h Führungen durch die Ausstellungen

## Galerie für Zeitgenössische Kunst

Karl-Tauchnitz-Str. 9-11, 04107 Leipzig  
T: +49.341.140 81-0  
F: +49.341.140 81-11  
E: office@gfzk.de | www.gfzk.de  
Di - Fr 14-19h, Sa - So 12-18h

Die Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig wird durch die Stadt Leipzig, das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und den Förderkreis der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig gefördert.